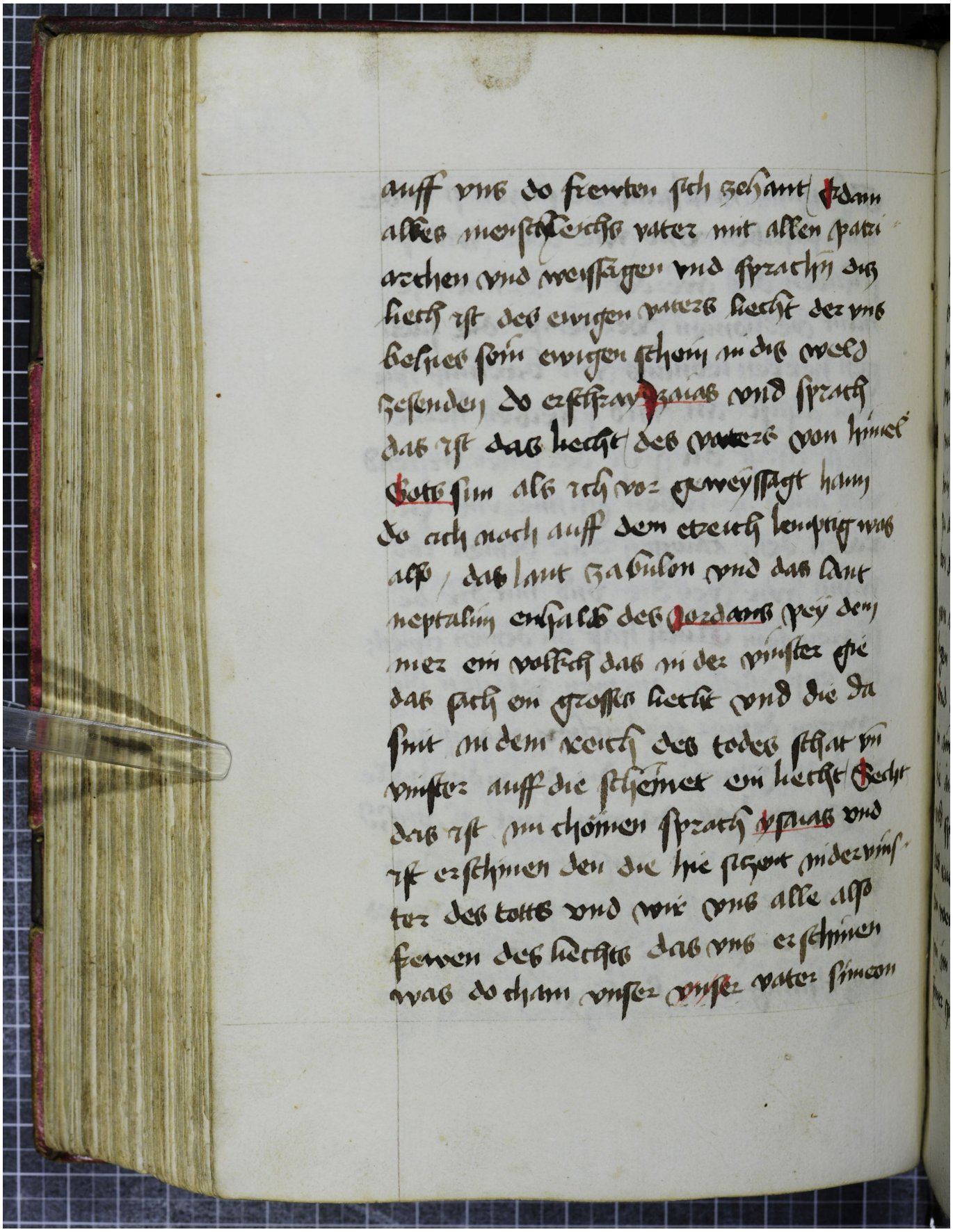
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40556
Copyright: Melk, Benediktinerstift



auff vns do frewten sich gehant dann
alles menschlichs vater mit allen patri
archen vnd weissagen vnd sprachen das
liecht ist des ewigen vaters liecht der vns
liehnet sein ewigen schein in dis welt
gesendet do erstpraych ysaias vnd sprach
das ist das liecht des vaters von himel
gotes sun als ich vor gewaissagt hann
do ich nach auff dem ertreich leuchtig was
also / das lant zabulon vnd das lant
neptalim enpfalch des Jordans prey den
mer ein volkch das in der finster sie
das sach ein grosses liecht vnd die da
sint in dem reich des todes schat vn
finster auff die schainet ein liecht Recht
dis ist in chomen sprach ysaias vnd
ist erschinen den die hie sitzent in der fins
ter des totes vnd wir vns alle also
frewen des liechtes das vns erschinen
was do cham vnser vnser vater simeon